

roman@czyborra.com  
Fon 0178-979-4164  
Fax 03212-czy-borr  
Bouchéstraße 53 Gartenhaus  
12059 Berlin-Neukölln  
Mittwoch, den 29. August 2012

stjohannes-lette@bistum-muenster.de  
Lindenstraße 1  
48653 Coesfeld-Lette  
Fon 02546-93941-3  
Fax 02546-93941-5

Liebe Herren Pfarrer Meyer und Kurz!

Ich schreibe Ihnen in einer gewissen Verzweiflung über die Unauffindbarkeit meiner Letter Verwandtschaft im Internet und die Aussicht auf kostenpflichtige Absagen wegen fehlenden Rechtsanspruchs auf standesamtliche Auskünfte, bis ich auf die Idee gekommen bin, dass Sie mir vielleicht anhand Ihres Kirchenbuches weiterhelfen können.

Mein Großvater Edmund Czyborra ist im April 1945 kurz vor Königsberg gefallen. Ich wurde am 14. September 1970 in Münster geboren. Meinen Großonkel Leo Czyborra habe ich als 3-jähriger Junge auf seinem Bauernhof in Lette besucht und seinen Angaben zufolge habe ich da der Familientradition folgend schon bäuerliches Blut bewiesen und die Arbeitshaltung meines Großonkels nachgeahmt. 1989 hat mein Großvater mütterlicherseits mich mal wieder zu meiner Verwandtschaft chauffiert und mein Großonkel hat mich mit seiner uneingetrübten Lebenslust beeindruckt und im April 1995 habe ich Leo und Hedwig Czyborra zum letzten Mal anlässlich der Feier des 80-sten Geburtstages meiner Oma Euphémie Czyborra in Münster gesehen, wo der Kontrast zwischen den glücklich Verheirateten und der durch den verheerenden Krieg verwaist und verwitwet Dahinkümmernden mir meinen Großonkel zu einem gewissen Idol heranwachsen lassen hat. Ich habe leider nicht den engagierten Sippenzusammenhalt meiner Mutterlinie, sondern den vernachlässigenden Wackelkontakt meiner Vaterlinie geerbt und von mir aus nicht genügend den Kontakt zur geschätzten Letter Verwandtschaft gesucht und gepflegt mangels Bewusstseins und Einfällen, dass und dank welchen Selbstbilds ich das hätte tun können. Insofern wusste meine Letter Verwandtschaft auch gar nicht mehr meine Anschrift. Folglich fand ich erst Monate nach dem Ableben meines Großonkels bei meinem Vater Heinz Clemens Czyborra eine Trauerpost mit Einladung zur Beerdigung. Anstatt mich oder meinen Bruder zu informieren oder wenigstens selbst hinzufahren, hat er nur einen Gedenkstrauß in unserem allen Namen senden lassen. Ich würde gerne noch mal mit Leos Frau Hedwig, so sie noch in irgendeinem Altersheim lebt, sprechen oder mit den Cousins und Kusinen meines Vaters. Ich frage mich zum Beispiel, ob einer der im Internet auffindbaren Czyborra-Leos (\* 2011-08-20 in Mönchengladbach oder \* 2008-05-19 in Stuttgart) nach meinem Großonkel benannt ist.

Darum möchte ich Sie bitten, einmal in Ihrem Gedächtnis, Ihrem Kirchenbuch und Ihren Unterlagen nachzuschauen, ob Sie mir eine Kopie Ihrer Grabrede zukommen lassen können, wo genau mit welcher Grabinschrift Leo Czyborra beerdigt liegt, ob etwas über den Verbleib seiner Ehefrau Hedwig oder ihrer gemeinsamen Kinder bekannt ist und wer den Hof übernommen hat.

In geduldiger und freudiger Erwartung jedweden Lebenszeichens: Ihr Roman Czyborra